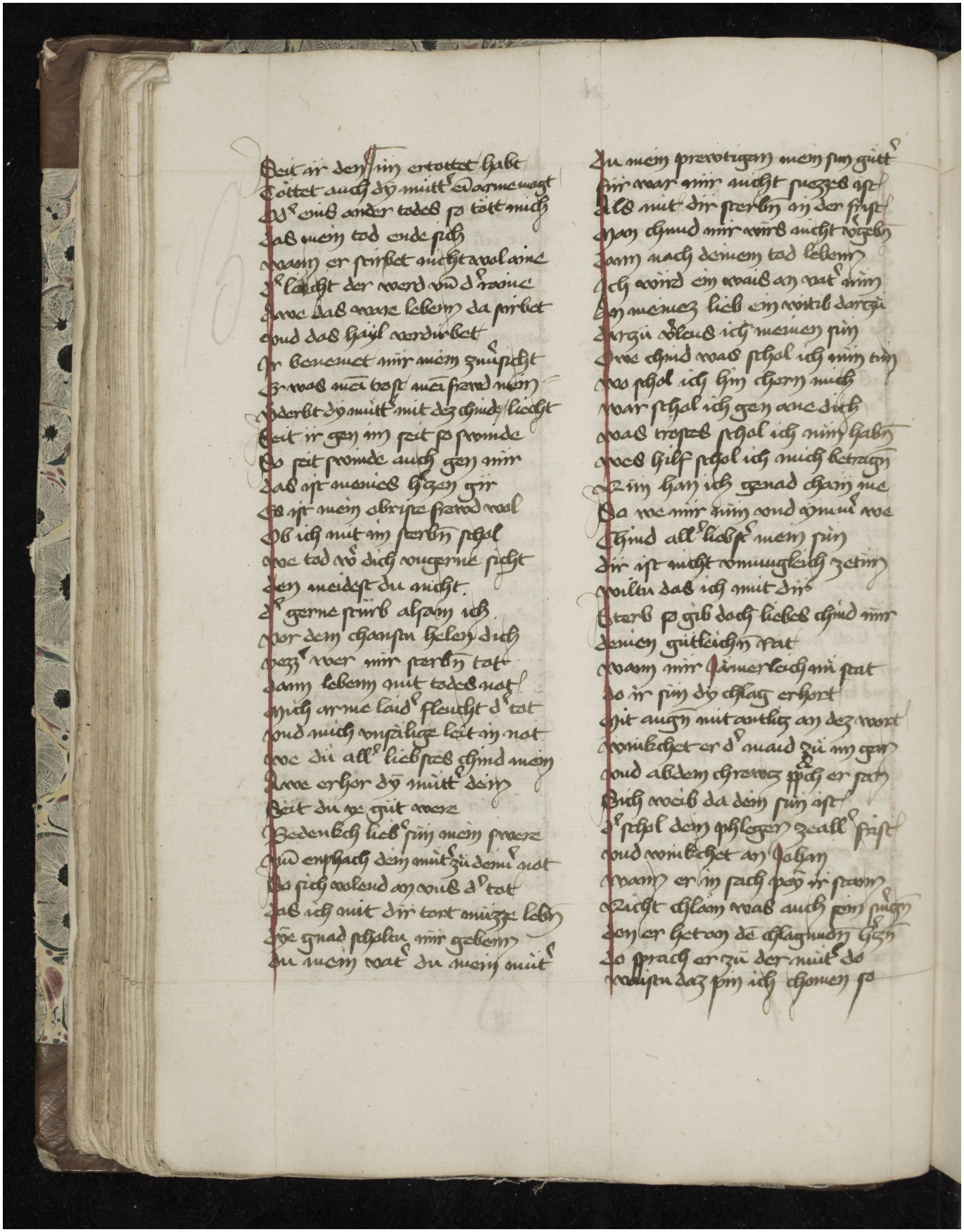
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Seit ir den sun ertötet habt
Töttet auch dy mutter edarme magt
Ds ewd ander todes so tütt mich
Das mein tod ende sich
Wann er stirbet nicht wol aine
Sy laicht der wend vnd d raine
Awe das arme leben da stirbet
Vnd das heil verdirbet
Ir benemet mir mein zuuersicht
Zwar was mei trost mei sterd mein
Verderbt dy mutter mit dez chind liecht
Seit ir gen im seit so swnde
So seit swnde auch gen mir
Das ist meines hertzen gir
Es ist mein abrise sterd wol
Ob ich mit im sterben schol
Awe tod wo dich vngerne sicht
Den meidest du nicht.
D gerne stirb alsam ich
Vor dem chansu helen dich
Pezz wer mir sterben tot
Dann leben mit todes not
Mich arme laid fleucht d tot
Vnd mich vngeliche leit in not
Awe du all liebstes chind mein
Awe erhor dy mutter dein
Seit du ze gut were
Gedenkch lieb sun mein swere
Vnd entpach dein mutter zu demi not
Da sich wolend an vnd d tot
Das ich mit dir tort mizze leben
Awe gnad schulen mir geben
Du mein vater du mein mutter
Du mein preutigen mein sun gutt
Nur war mir nicht puezes ist
Alles mit dir sterben in der frist
Dann chind mir wird nicht vergeben
Dann nach deinem tod leben
Ich wind ein wais an vater mein
Dein meines lieb ein witib dartzu
Dartzu dleud ich meinen sun
Awe chind was schol ich mir tun
Wo schol ich hin chern mich
War schal ich gen ane dich
Was trostes schal ich nun haben
Was hilf schol ich mich betragen
Dzun han ich genad chum me
Da we mir armen vnd armuet we
Chind all liebste mein sun
Dir ist nicht vnmuglich zetun
Willtu das ich mit dir
Sterb so gib doch liebes chind mir
Deinen gutlichen rat
Wann mir armerleich an stat
Do ir sun dy chlag erhort
Sut augen mit antlitz an dez wort
Wintlichet er d maid zu im gen
Vnd abdem chrawz sprach er sam
Sich weib da dein sun ist
D schol dein schlegen zeall frist
Vnd wintlichet an Johan
Wann er in sach prey ir stran
Zuicht chlam was auch sein sunn
Den er het an de chlagenden hun
Do sprach er zu der mutter do
Weintu daz sun ich chomen so